



Schweizerische Normen-Vereinigung
Association Suisse de Normalisation
Swiss Association for Standardization

Pressemitteilung

ISO 26000 – die internationale Norm zur Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung

Winterthur, 1. November 2010. Mit der Veröffentlichung der ISO 26000 „Guidance on social responsibility“ nimmt nicht nur das lange Warten ein Ende. Es kommt auch ein bemerkenswerter internationaler Entwicklungs- und Diskussionsprozess zum Abschluss. ISO 26000 – auch unter dem Begriff «Corporate Social Responsibility» bekannt – ist die Norm, welche in einem weltweiten Konsens übergreifend definiert, was gesellschaftliche Verantwortung beinhaltet. Die Interessen der Schweiz wurden in einem offiziellen Spiegelkomitee der SNV Schweizerische Normen-Vereinigung vertreten.

„Verantwortungsvolles gesellschaftliches Handeln ist nicht mehr bloss eine Option, es ist im Begriff zu einer weltweiten Anforderung für Unternehmen zu werden“, meint Rob Steele, Generalsekretär der ISO. „Das Besondere an der Norm ISO 26000 – im Vergleich zu den vielen bereits bestehenden Initiativen zur Förderung gesellschaftlicher Verantwortung – besteht darin, dass die Norm einen internationalen Konsens abbildet, wie gesellschaftliche Verantwortung definiert wird und welche Kernthemen relevant sind, um gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen. Darüber hinaus basiert die Initiative auf der umfassenden Einbindung aller beteiligten Akteure, zu denen Entwicklungsländer ebenso zählen wie Unternehmen, die öffentliche Hand, Verbraucher, Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und zahlreiche weitere Institutionen und Gremien“, führt er weiter aus.

Die Wahrnehmung und Umsetzung kann die folgenden Faktoren beeinflussen:

- Wettbewerbsvorteile
- Unternehmensreputation
- Gewinnung von Mitarbeitenden, Mitglieder, Auftraggeber, Kunden
- Motivation, Engagement und Produktivität der Mitarbeitenden
- Einfluss auf die Wahrnehmung der Investoren, Inhaber, Geldgeber, Sponsoren und der Finanzwelt

SNV Schweizerische Normen-Vereinigung
Bürglistrasse 29
CH-8400 Winterthur

T +41 (0)52 224 54 54
F +41 (0)52 224 54 74

www.snv.ch
info@snv.ch
MWSt./TVA 251 906

STANDARDIZATION
participate

SUPPORT
get it

SHOP
update

- Auswirkungen auf Partnerschaften mit anderen Unternehmen, der öffentlichen Hand, Medien, Lieferanten, Fachkollegen, Auftraggebern und auf das Unternehmensumfeld

Die Norm ISO 26000 ist das Ergebnis der ISO-Arbeitsgruppe «WG SR» (Arbeitsgruppe Gesellschaftliche Verantwortung), welche ihre Arbeit bereits im Jahr 2005 aufgenommen hat. In der Geschichte der Entwicklung von ISO-Normen repräsentiert diese Arbeitsgruppe die grösste und umfassendste Interessenvertretung von Anspruchsgruppen zur Normenentwicklung. An der Erarbeitung der Norm waren Stakeholdergruppen aus Industrie, öffentliche Hand, Gewerkschaften, Verbraucher, Nichtregierungsorganisationen, Dienstleistungs-, Beratungs- und Forschungsorganisationen beteiligt. Wobei man bei der Auswahl der Teilnehmer auf geografische und geschlechtsspezifische Ausgewogenheit geachtet hat. Die Arbeitsgruppe war aus Sachverständigen der ISO-Mitgliedsländer (Vertreter nationaler Normungsgremien) und aus Mitgliedern der Organisationen mit Liaisonstatus (Wirtschafts-, Verbraucher- und Gewerkschaftsverbände sowie zwischenstaatliche und Nichtregierungsorganisationen) zusammengesetzt.

Die ISO 26000 gibt jeder Organisation, unabhängig von ihrer Grösse und ihrem Standort, den Orientierungsrahmen in Bezug auf die gesellschaftliche Verantwortung, hinsichtlich:

1. Konzepte, Begriffe und Definitionen
2. Hintergründe, Trends und charakteristische Merkmale
3. Prinzipien und Praktiken
4. Kernthemen gesellschaftlicher Verantwortung
5. Integration, Umsetzung und Förderung in der Organisation sowie im Wirkungsbereich der Organisation durch entsprechende Richtlinien und Praktiken
6. Identifizierung und Einbindung der Anspruchsgruppen
7. Kommunikation von Verpflichtungen, Leistungen und weiteren relevanten Informationen

Die inhaltlichen Handlungsfelder der Norm

Wichtige Handlungsfelder der Kernthemen	
Organisationsführung	Gestaltung von Entscheidungsprozesse und –strukturen, Transparenz der Einflussnahme, Förderung der Mitarbeiterpartizipation, Förderung von Frauen und Minoritäten in Kaderpositionen
Menschenrechte	Identifikation von Risikosituationen bzgl. Menschenrechte, Vermeidung von Mittäterschaft, Ermöglichung und Behandlung von Beschwerden, Vermeidung von Diskriminierung und Schutz verletzbarer Gruppen, Gewährleistung bürgerlicher/politischer, kultureller/religiöser Rechte,
Arbeitsbedingungen	Gestaltung von Beschäftigungsverhältnissen, sozialer Schutz, fairer Lohn, Personalmanagement, Anstellungsbedingungen, Arbeitssicherheit, sozialer Dialog und Gewerkschaftsfreiheit, Personalentwicklung
Umwelt	Verhütung der Umweltbelastung, nachhaltige Ressourcennutzung, Klimaschutz und Anpassungsmassnahmen, Schutz und Wiederherstellung natürlicher Lebensräume
Anständige Handlungsweisen von Organisationen	Verhinderung und Bekämpfung von Korruption, Verantwortungsbewusstes Lobbying, fairer Wettbewerb, Förderung gesellschaftlicher Verantwortung im Einflussbereich, Achtung von Eigentumsrechten
Konsumentenfragen	Gestaltung von Vermarktung, Information und Verträgen, Produktesicherheit, nachhaltiger Konsum, Kundendienst und Konfliktlösung, Datenschutz, Gewährleistung der Grundversorgung, Bewusstseinsbildung
Regionale Einbindung und Entwicklung des Umfelds	Kontakt zu lokalen Gemeinden und Partnerschaften, Bildung und Kultur, Schaffung von Arbeitsplätzen und Qualifizierung, Zugang zu Technologien, Schaffung von Wohlstand, Gesundheit, soziale Investitionen

Es sind sowohl organisationsinterne, als auch lieferanten- und kundenbezogene Aspekte berücksichtigt, ökologische Themen ebenso wie soziale. Das Abschlusskapitel beschreibt Elemente der Umsetzung und der Integration in die Organisation, der den wesentlichen Elementen moderner Managementsysteme wie Leitbild/Politik, Bewusstseinsbildung, Planung/Analyse, Organisation/Strukturierung, Überprüfung, Verbesserung, Kommunikation entsprechen.



Schweizerische Normen-Vereinigung
Association Suisse de Normalisation
Swiss Association for Standardization

Auch die ISO 26000:2010 ist eine freiwillig anwendbare Norm, im Gegensatz zu den Normen ISO 9001:2008 für Qualitätsmanagement und ISO 14001:2004 für Umweltmanagementsysteme, jedoch keine zertifizierbare Managementnorm.

In der Schweiz wurde der Prozess durch ein offizielles Spiegelkomitee der SNV Schweizerische Normen-Vereinigung begleitet. Für Auskünfte steht Ihnen der Vorsitzende des Komitees ISO 26000, Dr. Clemens Lang (clemens.lang@neosys.ch) und der Ansprechpartner bei der SNV Schweizerischen Normen-Vereinigung Marcel Schulze (marcel.schulze@snv.ch) gerne zur Verfügung.

Die ISO 26000:2010 ist ab Mitte November 2010 in den Sprachen Englisch und Französisch erhältlich. Eine deutsche Version ist voraussichtlich im Frühjahr 2011 lieferbar. **Vorbestellungen** werden ab sofort unter der Nummer **+41 52 224 54 54** entgegengenommen, per E-Mail: [**shop@snv.ch**](mailto:shop@snv.ch).

Zum Thema «Gesellschaftliche Verantwortung: ISO 26000:2010» organisiert die SNV Schweizerische Normen-Vereinigung am **10. Februar 2011** ein Seminar. Interessierte können sich unter [**www.snv.ch/seminare**](http://www.snv.ch/seminare) den Platz online reservieren. Für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte an Marion Jeker, Leiterin Ausbildung und Seminare, +41(0)52 224 54 06 oder marion.jeker@snv.ch.

Video zu ISO 26000 «Heute träume ich»:

http://www.youtube.com/watch?annotation_id=annotation_658632&v=4Te-Chr6eCU&feature=iv

SNV Schweizerische Normen-Vereinigung
Bürglistrasse 29
CH-8400 Winterthur

T +41 (0)52 224 54 54
F +41 (0)52 224 54 74

www.snv.ch
info@snv.ch
MWSt./TVA 251 906

STANDARDIZATION
participate

SUPPORT
get it

SHOP
update



Schweizerische Normen-Vereinigung
Association Suisse de Normalisation
Swiss Association for Standardization

Über die SNV Schweizerische Normen-Vereinigung

Die SNV Schweizerische Normen-Vereinigung ist die Dachorganisation für Normung in der Schweiz. Sie ist die direkte Vertreterin des Europäischen Komitees für Normung (CEN) in Brüssel und der internationalen Normenorganisation ISO mit Sitz in Genf. Bei beiden Organisationen ist die SNV Gründungsmitglied.

Der Auftrag der SNV besteht darin, der Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft die Möglichkeit zu bieten, die spezifisch schweizerischen Interessen in europäische und internationale Normen einfließen zu lassen. Dafür bietet die SNV die Infrastruktur, die optimierten Prozesse und das effiziente Netzwerk. Sie fördert die Selbstregulierung, wendet definierte Prozesse flexibel und kundenorientiert an und sorgt für Information und Unterstützung ihrer Kunden und Mitglieder. Die SNV handelt zum Nutzen der Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft und vertritt deren Interessen.

787 Wörter

5'879 Zeichen ohne Leerzeichen

6'639 Zeichen mit Leerzeichen

Weitere Informationen:

SNV Schweizerische Normen-Vereinigung

Lisette Schenk

Bürglistrasse 29

8400 Winterthur

T dir +41 (0)52 224 54 44

F dir +41 (0)52 224 54 82

presse@snv.ch

SNV Schweizerische Normen-Vereinigung
Bürglistrasse 29
CH-8400 Winterthur

T +41 (0)52 224 54 54
F +41 (0)52 224 54 74

www.snv.ch
info@snv.ch
MWSt./TVA 251 906

STANDARDIZATION
participate

SUPPORT
get it

SHOP
update